

Wochenschrift. Abonnements:  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. P.-A. Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 ½ Gr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Gr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 307.

Halle, Sonnabend den 31. December

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal des künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser, dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. December 1836.

E. G. Schwetschke.  
E. G. Schwetschke.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 22. December. Auf die Behauptung französischer Blätter, daß es britische Ingenieur-Offiziere gewesen seien, die das erste Feuer der Araber in Konstantine gegen die französischen Truppen geleitet hätten, erwiedert der Sun heute: Dies ist eine schwere Beschuldigung, und es gereicht uns daher um so mehr zum Vergnügen, sie für eben so falsch als einsichtslos zu erklären. Wir können ganz bestimmt sagen, daß kein britischer Ingenieur-Offizier, weder mit Einwilligung noch auch bloß mit Wissen unserer Regierung, an dem Zurückschlagen des von den Franzosen gegen Konstantine gemachten Angriffs Theil genommen hat. Vielleicht ist es eben so sehr Eitelkeit, als irgend ein anderer Grund, was die Franzosen stets den Namen Englands mit ihren Niederlagen in Verbindung bringen läßt.

## Spanien.

Madrid, d. 17. Dec. Des General Alair Ungehorsam und die Insubordination seiner Truppen gaben Anlaß zu einer geheimen Sitzung der Cortes, die gestern stattfand. Die Regierung eröffnete, Alair habe sich geweigert, das Kommando der dritten Di-

vision an den Brigadier Leon abzugeben; es seien deshalb Maßregeln ergriffen worden; inzwischen erscheine es nöthig, den General Alair als Verräther am Vaterland zu erklären. Die Cortes fanden diesen Schritt noch nicht für angemessen; sie wollen den Erfolg der genommenen Vorkehrungen abwarten. — Die Generale Rivero, Narvaez und Rute sind hier angekommen, um Befehle einzuholen. Die Division Rivero war vorgestern zu Toledo; die Brigade Narvaez soll heute Templique erreichen; alle diese Truppen konzentriren sich in Kastilien, um die Reservearmee zu bilden. Es heißt heute, der Karlistenchef Gomez sei schon in Navarra eingetroffen. General Seoane, Generalkapitain von Madrid, hat wegen leibender Gesundheit seine Entlassung gegeben. Evarist San Miguel ersetzt ihn. Quiroga, der gestern aus Granada angekommen ist, erhält den Oberbefehl in Aragonien.

Die Cortes haben die Konstitutionsbasis in Bezug auf die Kammern votirt, wie folgt: „Die Cortes bestehen aus zwei co-legislativen Körperschaften, die unter sich verschieden sind durch die persönliche Qualität (wohl so viel als Stand und Rang), die Art der Ernennung und die Dauer der Funktionen;

jedoch ist keine dieser Körperschaften bevorrechtet oder erblich."

Die Koupons der auswärtigen Schuld können schwerlich bezahlt werden, was auch Mendizabal versprechen mag. Das Defizit für 1836 berechnet sich auf die Summe von elf hundert Millionen Reale.

**Telegraphische Depeschen.** 1. Bayonne, d. 22. Dec. Der Karlistenchef Gomez ist am 17. December zu Durango angekommen. Er hat seine Truppenabtheilung, die 4 bis 5000 Mann stark ist, zu Orduna gelassen. Der Karlistenchef Cabrera steht mit den übrigen Truppen auf dem rechten Ufer des Ebro. Der königl. General Espartero ist über den Nervion zurückgegangen; Villareal folgte ihm am 18. Dec. Beide Theile nehmen nun wieder auf dem rechten Ufer dieselben Stellungen ein, die sie vom 1. bis 8. December inne hatten. Die Aenderung an der Konstitution von 1812, wodurch zwei Kammern eingeführt werden, wurde am 17. December zu Madrid von den Cortes votirt.

2. Bayonne, d. 23. Dec. Der königl. General Espartero ist am 19. und 20. December mit 82 Geschützen von Portugalette ausgerückt und hat den Fluß auf Schiffen passirt; für den Fall eines Rückzuges hat er jedoch auch eine Brücke schlagen lassen. Auf den 24. Dec. ist eine entscheidende Affaire angekündigt. Bilbao hält sich noch immer.

#### Portugal.

Das Dampfschiff „Manchester“, welches Lissabon am 12. d. verlassen hat, ist am 17. in Falmouth angelangt. Die Lissaboner Zeitungen sind mit den Wahl-Nachrichten angefüllt. In Lissabon selbst ist keiner von den Ministern zum Deputirten gewählt worden, wohl aber in Porto, nämlich Señor Passos, und außerdem dessen Bruder und noch mehrere von dessen Freunden. Die Wahlen lassen schließen, daß die Minister in den Cortes die Mehrheit für sich haben werden, obgleich sie auf einen heftigen Widerstand gefaßt sein müssen, der ihre Lage nichts weniger als angenehm machen wird. Zu den Schwierigkeiten ihrer Lage gesellt sich noch der Umstand, daß im ganzen Lande Mигrelische Gesinnungen laut werden, besonders im Norden, während im Süden Remeschido's Macht bedeutend anwächst. Das Mißvergnügen im Heere dauerte fort, da der rückständige Sold nicht bezahlt ward und auch bei der Leere des Schatzes dazu keine Aussicht sich darbot.

#### Amerika.

Die New-Yorker Zeitungen melden über seinen Krankheitsanfall, von welchem der Präsident der Vereinigten Staaten, General Jackson, vor Kurzem betroffen, Folgendes: Der Blutsturz aus der Lunge war stark, und der Arzt zapfte ihm in 24 Stunden 40 Unzen Blut ab, was ihm entschieden wohl that. Eine ziemlich starke Entleerung für einen Greis von 75 oder 76 Jahren! Der Arzt hatte große Mühe gehabt, ihn sorgsam zu erhalten. Am 24. November, nachdem der Arzt seinen Zustand untersucht, schrieb er ihm vor, durchaus noch im Bette zu bleiben, sich auf alle Weise kühl und ruhig zu halten und sich jeder Geistes- und Leibesanstrengung

für eine lange Zeit zu begeben. Der Arzt ging hierauf ins Zimmer des Herrn Donaldson und fing dort an, sich mit der Familie zu unterreden. Während er dort war, kam die Nachricht, der Präsident sei aufgestanden und ziehe sich an. Der alte Mann hat unter allen Umständen seines Lebens so sehr nach seinem eigenen Willen gehandelt, daß er sich auch hier an den Doktor nicht zu kehren beschloß, obgleich man voraussetzte, daß er nicht würde auf den Beinen stehen können. Was ihn plötzlich so fest gemacht, ist unmöglich, zu sagen, es müßte denn die Nachricht gewesen sein, daß van Buren's Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Staaten in Alabama sicher zu erwarten sei. Die Botschaft an den Kongreß sollte am 8. d. erstattet werden, und man erwartete, daß die wichtigsten Punkte derselben den Stand der Dinge zwischen Mexiko und Texas betreffen würden. Man wollte auch wissen, dem Kongreß würde in derselben die Nothwendigkeit vorgestellt werden, die Dauer des Präsidenten-Amtes sechs Jahre ohne Befugnisse zur Verlängerung, zu beschränken, anstatt daß jetzt der auf vier Jahre ernannte wieder gewählt werden kann.

Aus Texas war die Nachricht eingegangen, der von den nordamerik. Insurgenten daseibst noch immer gefangen gehaltene mexikan. Oberbefehlshaber General Santana sei von seinen Fesseln befreit worden, und man sei im Begriff, über einen Traktat der Häupter der texianischen Empörung mit ihm zu unterhandeln, dessen Grundlage die Wiedereinführung des Föderativ-Regierungs-Systems in Mexiko, mit Santana an der Spitze, sein sollte, unter der Bedingung, daß dieser die Unabhängigkeit von Texas anerkenne. Die Mexikaner aber, sagt man, beständen auf Wiedereinnahme ihres empörten Gebietes, zu welchem Zwecke 1200 Mann den 14. Okt. aus der Hauptstadt nach Matamoras abgegangen wären, mit einer Kompagnie Sapeurs, Mineurs und Zimmerleute, denen eine zweite Abtheilung unter General Bravo folgen sollte. Man argwöhnte jedoch, daß durch diesen Marsch den Mexikanern selbst imponirt werden sollte, da man ernstliche Unruhen bei der Rückkehr Santana's besorgte.

#### Bekanntmachungen.

Substitutions-Patent,  
betreffend den Verkauf des Rittergutes  
Geißelröhlitz.

Nachdem die nothwendige Substitution des im Herzogthume Sachsen und dessen Quercfurter Kreise belegenen, im Hypothekenbuche Tom. III. sub No. 66. pag. 460 sq. eingetragenen, auf Ein und Zwanzig Tausend Einhundert Thaler 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzten, ehedem das Stößgerische genannten Mann- und Weiberlehnrittergutes Geißelröhlitz nebst Zubehör, ausschließlich derjenigen 4 waltenden Grundstücke, welche dem Vorbesitzer Johann Gottfried Röbel mit dem Rittergute zugleich adjudicirt worden, als

- 1) ein Viertellandes in Geißelröhlitz,
- 2) vier halbe Viertellandes in Neumarcker Flur,

- 3) der sogenannten Stockwiese in derselben Flur,  
4) des 8 Acker haltenden Holztes in Wächernscher Flur,

auf Antrag der Erbinteressenten eingeleitet worden, haben wir einen Votungstermin auf

den 29. Mai 1837

vor dem Deputirten, Königl. Oberlandes-Gerichts-Assessor Marchand auf dem Rittergute Geißelsröhlitz selbst anberaunt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch vorgeladen werden, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen in der hiesigen Generalregistratur etw gesehen werden können.

Raumburg, den 18. Oktober 1836.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Sachsen.  
v. Gärtner.

#### Bekanntmachung.

Von den Anspanner Wächnerschen Eheleuten zu Nietleben mit dem Verlaufe der zu ihren sub Nris. 10. und 47. Nietleben belegenen Grundstücken gehörigen, mehrentheils zwischen Halle und Nietleben belegenen Ackerparzellen beauftragt, habe ich einen Licitationstermin auf

den 11. Januar 1837, Mittags 2 Uhr,

in Nietleben im Gasthose zur Sonne anberaunt, zu welchem ich Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten einlade, daß ein Verzeichniß sämmtlicher zu versteigender Acker nebst den Verkaufsbedingungen jederzeit in meinem Bureau eingesehen werden kann.

Halle, den 21. December 1836.

Der Justiz-Commissar  
Witte.

#### Bekanntmachung.

Am 9. Januar 1837, früh 10 Uhr, sollen von dem unterzeichneten Rent-Amt

8	Scheffel Weizen,
1065	„ Roggen,
140	„ Gerste,
2400	„ Hafer,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Querfurt, am 27. December 1836.

Königl. Rent. Amt.  
Leps.

Zur 1ten Klasse 75ster Lotterie, deren Ziehung am 12. Jan. 1837 anfängt, sind noch ganze, halbe und Viertel-Loose zu den Planpreisen zu haben, bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle an der Saale.

Bei Liebrecht ist täglich Gelegenheit nach Leipzig.

Auf dem Sandberge in No. 270. ist eine Seifenbude nebst Gewichte, Waage und Kästen zu verkaufen.

#### Schlitten-Verkauf.

Ein einspänniger Schlitten und ein paar fertige Kufen, zwei zweispännige Schlitten, neu, komplet und modern, stehen zum Verkauf in Eisleben beim Goldarbeiter S. Kaiser.

Gagossone Schlittenschellen bei  
C. P. Heynemann.

#### Bekanntmachung.

Auch die Zahnarzneikunde ist hinter den Künsten und Wissenschaften, welche sich in unserm thätigen und industriösen Zeitalter so bedeutender Fortschritte erfreuen, nicht zurückgeblieben und dankt dem Herrn Apotheker Eölen von Würch in Wien die Erfindung eines Zahnkittes, mittelst dessen jeder Zahnpatient seine hohlen Zähne selbst plombiren kann, und der, anfangs ganz weich, sich nur allmählig im Zahne verhärtend, und bei den empfindlichsten Zähnen anwendbar ist. Mehrere bei Zahnpatienten wie in meiner Familie gemachte Versuche befriedigten meine Erwartungen und bewährten seinen Nutzen, daher ich zur Bequemlichkeit des Publicums ein Commissionslager dieses Kittes übernommen habe, und demselben nebst einem gleichfalls zum Plombiren geeigneten Zahnharze zu folgenden Preisen verkaufe:

1) Ein Fläschchen Kitt nebst Tinktur und Gebrauchsanweisung 22½ Sgr.

2) Beide Fläschchen Kitt und Tinktur, sammt einem zur zweckmäßigen Anwendung des ersteren eigens eingerichteten feinen Zahnstocher von Horn nebst Baumwolle in Carton, 1 Thlr.

3) Zahnharz, ebenfalls zum Plombiren der hohlen Zähne, jedoch nicht so fest und dauerhaft als der Kitt, das Fläschchen 10 Sgr.

Zugleich empfehle ich mein Mundwasser, das die Zähne ohne Beigebrauch eines Zahnpulvers oder einer Zahntinktur von dem sogenannten Weinstein befreit, ohne denselben den geringsten Schaden zuzufügen. Ich verkaufe das Flacon zu 20 und 10 Sgr.

Briefe und Gelder erbitte ich mir postfrei einzusenden.

S. Gutmann,

Zahnarzt in Leipzig, Küsters Haus.

Bei Carl Heymann in Berlin ist so eben erschienen und in Halle bei Ed. Anton zu haben: Der Preussische Subhastations- und Kaufgelder-Liquidations-Prozeß. Nach dem Titel 52 der Prozeßordnung und der Verordnung vom 4. März 1834, so wie den Gesetzen, welche selbige ergänzen, erläutern oder abändern, dargestellt von F. J. Hafemann (Königl. Preuß. Justiz-Commissarius). Nebst 5 Anhängen, betreffend: das Rheinische Subhastations-Verfahren. gr. 8. brosch. 1½ Thlr.

Eine sorgfältige und vollständige Zusammenstellung, deren Gebrauch durch ein Sachregister, ein chronologisches und Inhalts-Verzeichniß sehr erleichtert wird.

#### 1 Thaler Belohnung.

Ein ½ Jahr alter schwarzer Pudel, der an den beiden Vorder-Posten und der Brust weiß gezeichnet ist und auf den Namen Ponto hört, hat sich verlaufen; sollte ihn Jemand an sich genommen haben, so wird er gegenst gebeten, ihn, gegen obige Belohnung, in dem Gasthose zu den drei Schwänen an Herrn Zander abzuliefern.

Schlittschuhe empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Sehr schönen Champagner von dem besten Wein'ner Gewächs, welcher haltbar ist und dem ähren an Güte sehr nahe steht, empfiehlt à 27½ Sgr. die Bout.

Louis Fickler,  
Firma: Carl Fr. Freudel.

Ein einpänniger Schlitten mit komplettem Schellen-Geldute steht zum Verkauf bei  
Halle. Wilhelm Hachtmann.

Zum neuen Jahre soll bei mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
der Gastwirth Schlureke  
zu Reideburg.

Außer mehreren andern billigen Sorten habe ich auch von den ganz wohlfeilen  
Pferdedecken  
wieder neue Zufendung erhalten.

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Weisse und gelbe Schlittenscheilen und Glocken in verschiedener Größe, als auch gestimmte, empfiehlt die Verlach'sche Handlung.



Einem geehrten Publikum wird die ergebenste Anzeige gemacht, daß der Elefant Demoiselle Baba hier im schwarzen Bär angekommen ist und von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr gezeigt wird, und bitte um geneigten Zuspruch.

Bonbons mit den allerneuesten Umschlägen zu Neujahrs-Präsenten passend, die sich durch Nettigkeit und Feinheit besonders auszeichnen, empfehle ich in bedeutender Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Theodor Saalwächter,  
früher: F. A. Wiethe.

Frische große Holsteiner Auster empfing  
E. H. Riesel.

Fetten ger. Silberlachs erhielt E. H. Riesel.

Große Ital. Maronen bei E. H. Riesel.

Sonnabend Abend Tanz-Bergnügen bei Wierow in der Rathhausgasse.

Zum Sylvester empfiehlt frische Pfannkuchen und Spritzkuchen die Conditorei von  
Sustav Rind.

Trockene Backbafen  
sind wieder angekommen und fortwährend frisch pro 10  
7½ Sgr. zu haben bei

Theodor Saalwächter,  
früher: F. A. Wiethe.

Nürnberger Lebkuchen,  
die seit kurzer Zeit sehr beliebt gewordenen, sind wieder  
frisch in Paqueten à 5 Sgr. zu bekommen, bei  
Theodor Saalwächter.

Pfannkuchen,  
täglich Nachmittags 3 Uhr frisch und warm, bei  
Theodor Saalwächter.

Eine Wohnung,  
bestehend aus 4 bis 5 Stuben, nebst Kammern, Küche und Zubehör, spätestens bis Oitern zu beziehen, wird zu miethen verlangt, worüber die Expedition dieses Blattes desfallsige Anerbietungen, wo möglich schriftlich unter Adresse A. 1., entgegen zu nehmen gütigst übernommen hat.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 29 Dec. 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
Br.	G.	Br.	G.	Br.	G.
St.-Schuldsch.	4 102	101½	Kur- u. Nm. do.	4 100½	—
Pr. Engl. Ob. 30	4 99	98½	do. do. do.	4 97½	—
Pr.-Sch. d. Sech.	— 63½	63	Schlesische do	4 106½	—
Rm. Ob. m. l. C.	4 101½	101½	russk. C. d. Rm.	— 83	—
Rm. Int. Sch. do	4 101½	—	do. do. d. Nm.	— 83	—
Berl. Stadt-Ob.	4 102½	102	Zinsch. d. Rm.	— 83	—
Königsb. do.	4 —	—	do. do d. Nm.	— 83	—
Elbing. do.	4 4½	—	Gold al marco	— 214½	213½
Danz. do. in Th.	— 43	—	Neue Dut.	— 18½	—
Westpr. Pfdb. A	4 102½	—	Friedrichsd'or	— 13½	13
Gr.-H. Pof. do.	4 103½	103	And. Goldmünz-	— 13	12½
Dstpr. Pfandbr.	4 102½	—	zen à 5 Thlr.	— 4	5
Pomm. Pfandbr.	4 102½	—	Disconto	— 4	5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.  
Magdeburg, den 28. December. (Nach Wispeln.)  
Weizen 39 — 40 thl. Gerste — — — thl.  
Kroggen — — — Hafer 17 — — —

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 28. Dec. : 45 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. December.  
Stadt Zürich: Prinz Solms zu Braunfels m. Gef. — Hr. Kammerherr Baron v. Salbern m. Gef. a. Berlin. — Hr. Kaufm. Marx a. Stuttgart. — Die Herrn. Kaufl. Wofswinkel u. Trautenhof a. Köln. — Hr. Kaufm. Fütterer a. Vleischherode. — Hr. Kaufm. Ebbenwert a. Münster. — Hr. Kaufm. Reichmann a. Eisenach. — Hr. Kaufm. Hartmann a. Koblenz.  
Goldnen Ring: Die Herrn. Kaufl. Gebr. Schulz a. Wittstock. — Hr. Kaufm. Hase a. Oldenburg. — Hr. Jäger Schmidt a. Suhl. — Hr. Stud. med. Moser u. Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig.  
Goldnen Löwen: Hr. Lieut. v. Thormeter a. Witttenberg. — Hr. Lieut. v. Wöllendorf a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kranz a. Quedlinburg. — Hr. Refer. v. Kompf a. Naumburg. — Hr. Postsekret. Wessow a. Merseburg.  
3 Schwäne: Hr. Buchdr. Schulze a. Leipzig.  
Schwarzen Bär: Hr. Lieut. v. Holzendorf u. Hr. Schneidermeister Müller a. Berlin. — Hr. Cand. theol. Laban a. Bitterfeld.